



Compleo Charging Solutions AG

H1 2021

inhaltsverzeichnis

compleo im überblick	3
Highlights in H1 2021	3
Vorwort des Vorstands	4
Compleo am Kapitalmarkt	6
Stammdaten zur Aktie	6
Aktionärsstruktur	6
Hauptversammlung	7
verkürzter zwischenlagebericht	8
Bericht zur Vermögens, Finanz- und Ertragslage	8
Mitarbeiter	9
Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	9
Chancen- und Risikobericht	9
Prognose zur künftigen Geschäftsentwicklung	9
abschlussstabellen	11
Verkürzte Gewinn- und -Verlustrechnung	11
Verkürzte Bilanz	12
Verkürzte Kapitalflussrechnung	14
anhang zum konzernzwischenbericht	15
Allgemeine Angaben	15
Wesentliche Rechnungslegungsmethoden	15
Veränderungen im Konsolidierungskreis	18
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	19
Angaben zur Bilanz	21
Sonstige Angaben	24
versicherung der gesetzlichen vertreter	29

compleo gruppe im überblick

Als Dortmunder Greentech-Unternehmen entwickelt und produziert Compleo Ladestationen für den stark boomenden Markt der Elektrofahrzeuge und setzt dabei immer neue Maßstäbe für Ladelösungen.

Compleo startete im Jahr 2009 die Produktion der ersten Ladestationen. Seit nunmehr 12 Jahren am Markt und in einigen Bereichen schon Vorreiter, brachte Compleo bereits 2016 die erste 50 kW Gleichstrom (DC)-Ladesäule „Made in Germany“ heraus.

Ergänzt wird das Produktangebot durch Dienstleistungen rund um Ladelösungen, um eine emissionsfreie Mobilität zu ermöglichen. Dazu gehören die Projektierungs- und Installationsleistungen, After-Sales- Dienstleistungen, sowie das komplette Software-Angebot für Ladesäulenbetreiber.

Dank führender Technologie und mehr als 360 Mitarbeitern zum Ende des Berichtszeitraums konnte sich die Compleo Gruppe inkl. der ab 1.5. konsolidierten wallbe GmbH einen starken Kundenstamm aufbauen und hat bis heute mehr als 50.000 Ladepunkte in Deutschland und Europa ausgeliefert. Wallbe firmiert seit dem 13. September als Compleo Connect GmbH und zeigt damit auch im Namen ihre Zugehörigkeit zur Compleo Gruppe.

Seit Anfang 2020 gehört Compleo weltweit zu den ersten Anbietern, der eichrechtskonforme DC-

Stationen liefert. Dank der ausgefeilten Messtechnik lassen sich Wochen nach einem Ladevorgang für Verbraucher und Betreiber Rechnungen überprüfen und die genauen Details eines Ladevorgangs nachvollziehen.

Der Kundenstamm der Compleo Gruppe reicht von Großunternehmen aus dem Automobil- und Einzelhandelssektor wie Volkswagen, Aldi Süd und Edeka hin zu „Blue-Chip“-Kunden wie Telekom und Siemens. Darüber hinaus zählen größere Versorgerbetriebe wie EWE Go, Enercity und rund 150 weitere Stadtwerke sowie Betreiber von Ladeinfrastruktur wie Allego und Clever dazu.

Diese starke Kundenbasis bildet eine solide und gute Grundlage für zukünftiges Wachstum. Zurzeit bereitet die Compleo Gruppe den Weg vor, Europas führender Lösungsanbieter im e-Mobility Bereich zu werden. Bei der Umsetzung spielt neben strategischem M&A, auch die Internationalisierung eine entscheidene Rolle.

Bereits Anfang 2021 expandierte Compleo als Teil einer Kooperation mit KSW Elektro- und Industrieanlagenbau (KSW) nach Österreich. Danach folgte die Compleo Niederlassung im Großraum Wien als nächster konsequenter Schritt für den Ausbau des Vertriebs auf dem stetig wachsenden österreichischen Markt. Im Juni 2021 wurde eine Tochtergesellschaft gegründet und Compleo erhielt die Zulassung für den Vertrieb seiner eichrechtskonformen AC- und DC-Ladestationen in Österreich.

H1 2021 Highlights



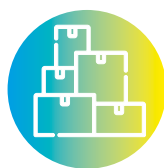
**Erfolgreiche 100 %
Übernahme der Compleo
Connect / Integrationspro-
zess in vollem Gang**



**Umsatzsteigerung in
H1 2021 von +49,9 %
im Jahresvergleich**



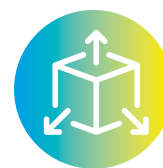
**2-jähriger Rahmenvertrag
mit großem deutschen
Energieversorger für neue
Wallbox Solo**



**Strategische Koopera-
tionen in der Schweiz, in
Polen und in Österreich**



**Zulassung für eich-
rechtskonforme Lade-
stationen in Österreich**



**5.100 qm zusätzliche Produk-
tions- und Logistikfläche an-
gemietet und betriebsbereit**

An unsere Aktionäre

vorwort des vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Compleo goes E-Mobility-Champion! Der Weg zur Umsetzung dieses ehrgeizigen Vorhabens auf den europäischen Märkten konnte im ersten Halbjahr 2021 mit organischem und anorganischem Wachstum weiter erfolgreich beschritten werden, was zu einer anhaltend positiven Umsatzsteigerung führte. Unsere Wachstumsstrategie geht im ersten Jahr nach dem Börsengang auf: Compleo hat sich neue Märkte im DACH-Raum erschlossen, seine Kapazitäten massiv erweitert, die Produktentwicklung stark vorangetrieben und den ersten M&A Deal erfolgreich abgeschlossen.

Ein kraftvolles Wachstum der E-Mobilität auf internationalen Märkten trifft auf die Aufnahmefähigkeit für die innovativen Compleo-Produkte. Durch eine Vertriebskooperation mit City Systems trat Compleo im Februar in den polnischen Ladeinfrastrukturmarkt ein. In Österreich eröffnete Compleo im Mai in Wien seine eigene Niederlassung und damit die erste eigene Tochtergesellschaft im Ausland. Im Juni erteilte das österreichische Bundesamt für Eich- und Messwesen Compleo bereits die Zulassung der Ladestationen als eichrechtskonform. Das von Compleo entwickelte Speicher- und Anzeigemodul SAM® als Alleinstellungsmerkmal gibt dabei häufig den Ausschlag für eine Kooperationsentscheidung. In der Schweiz wurden die bereits bestehenden Vertriebsaktivitäten im Frühjahr ausgebaut. Zusammen mit der DISA Elektro AG vereinbarte Compleo im März eine exklusive Vertriebskooperation mit der Swiss Automotive Group (SAG) für DC-Ladestationen. Mit unserem Beitritt beim Verband ChargeUp Europe engagieren wir uns als Unternehmen auch auf der politischen Bühne in Brüssel. Durch die Übernahme und Integration von Compleo Connect verfügt die Compleo-Gruppe nun ebenfalls über eine Niederlassung und den Marktzugang in Schweden.

Der Kauf der Compleo Connect (damals: wallbe GmbH), der Anfang Mai vollzogen wurde, war der erfolgreiche Einstieg in die vierte Säule der Compleo Wachstumsstrategie: M&A. Compleo Connect mit seiner Expertise im Bereich Wallboxen und als Anbieter führender cloud-basierter Abrechnungs- und Managementsoftware ist mittlerweile als Compleo-Tochter vollständig in die Unternehmensgruppe integriert. Die Compleo Connect-Unternehmensstandorte im ostwestfälischen Schlangen sowie in Paderborn bleiben erhalten, der Prozess der Post Merger Integration verläuft plangemäß. Erste gemeinsame Produkte unter

dem Compleo-Label gehen derzeit mit der Wallbox Pro sowie der Wallbox Pro ERK in den Vertrieb. Auch der Launch der Compleo Solo wird gemeinsam zügig vorangetrieben und hat im Sommer 2021 begonnen.

Compleo baut die personellen Kapazitäten weiterhin stark aus. Im ersten Halbjahr kamen hoch qualifizierte Fach- und Führungskräfte zu den Teams in Sales, Administration und Entwicklung hinzu. Im Vorstandsteam begrüßten wir zu Jahresbeginn Peter Gabriel als neuen CFO, der 2020 als externer Berater Compleo erfolgreich durch den Börsengang begleitete. Insgesamt konnten wir das Compleo-Team bis zum 30. Juni 2021 auch durch die Übernahme des Personals von Compleo Connect auf 362 Mitarbeitende erweitern. Insbesondere die Teams in den Bereichen Forschung und Entwicklung (F&E) sowie in der Produktion sollen mit weiteren qualifizierten Kräften verstärkt werden, um die Technologieführerschaft und Produktionskapazität auszubauen.

Im Frühjahr fanden Teile der Produktion sowie die F&E-Teams auf 5.100 Quadratmetern in der Dortmunder Hildebrandstraße ihren neuen Platz. Die Herstellung der AC- und DC-Produktlinien wurde damit effizient getrennt. Ein neues Prüflabor konnte dort ebenfalls aufgebaut werden. Kürzlich wechselten die Teams Marketing, Vertrieb, Projektierung & Installation an einen dritten Standort in der Hannöverschen Straße. Die Perspektive: Ein neuer „Compleo Campus“ soll ab dem Jahr 2023 auf eigenen Flächen im Raum Dortmund Verwaltung, Produktion und Forschung an einem modernen Unternehmenshauptsitz vereinen. Die Verhandlungen sind weit vorangeschritten.

Durch die Verstärkung des Sales-Teams konnte im April der erste eigene Compleo-Webshop zur individuellen Konfiguration von Ladestationen und Direktbestellung durch Fachunternehmen live gehen. Die neue Partner-Plattform bietet neben digitalen Schulungen und Zertifizierungen umfangreiche Kontakt-, Service- und Austauschmöglichkeiten im Community-Bereich.

Wir haben weiterhin ambitionierte Wachstumsziele: Compleo unterzeichnete im Sommer eine Absichtserklärung zur 100-prozentigen Übernahme der Innogy eMobility Solutions GmbH von der E.ON SE. Bei erfolgreichem Verhandlungsabschluss könnte diese bis Ende 2021 vollzogen sein. Innogy zählt Unternehmen

unterschiedlichster Branchen zu ihren Kunden, unter anderem Daimler, DHL, Aldi Süd, Move und Suncor Energy und verfügt ebenfalls über ausgewiesene Expertise im Bereich Hard- und insbesondere Software für Ladeinfrastruktur.

Wir danken all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserem Aufsichtsrat, die unser Wachstum mit ihrem Engagement in diesem ereignisreichen ersten Halbjahr 2021 weiterhin beflügelt haben. Unsere Kunden und Geschäftspartner und insbesondere Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, geben uns mit Ihrer Loyalität und Ihrem Vertrauen den nötigen Rückenwind auf dem Weg zum E-Mobility-Champion. Dafür danken wir Ihnen.

Plug in the future!

Ihr Compleo-Vorstand



Checrallah Kachouh
Co-CEO/CTO



Georg Griesemann
Co-CEO

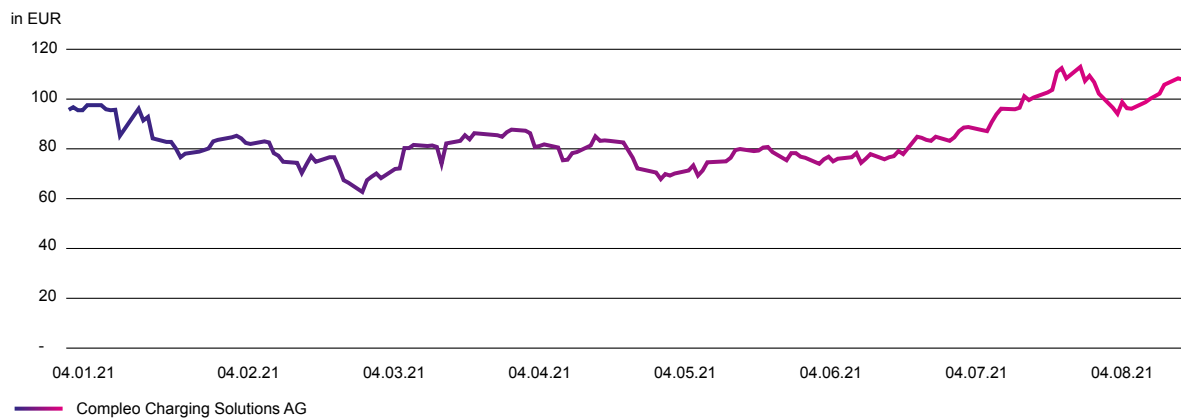


Jens Stolze
COO



Peter Gabriel
CFO

Compleo am Kapitalmarkt

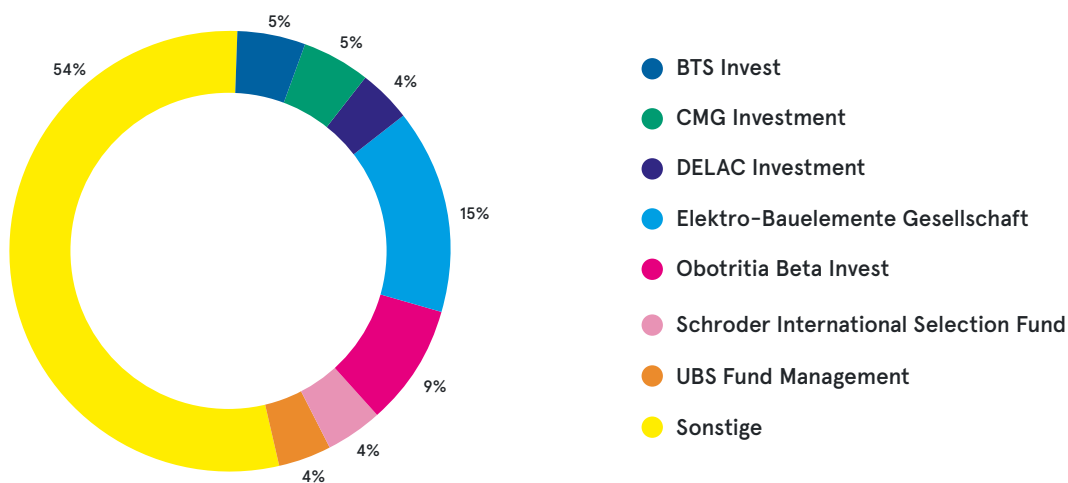


Stammdaten

Wertpapierkennnummer (WKN)	A2QDNX
ISIN	DE000A2QDNX9
Börsenkürzel	COM
Art der Aktien	Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	21.10.2020
Anzahl der Aktien	3.895.828
Schlusskurs (31. August 2021)*	108,00 EUR
Höchstkurs / Tiefstkurs*	113,00 EUR / 64,00 EUR
Kursperformance (1. Januar 2021 – 31. August 2021)*	12,3 %
Marktkapitalisierung (31. August 2021)*	420,7 Mio. EUR
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse / Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO Seydler Bank M.M. Warburg & Co

* Schlusskurse XETRA-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktionsärsstruktur



DELAC Investment GmbH: Co-CEO & CTO Checrallah Kachouh, Elektro-Bauelemente Gesellschaft mbH: Aufsichtsratsvorsitzender Dag Hagby, BTS Invest GmbH: COO Jens Stolze, CMG Investment GmbH: Co-CEO Georg Griesemann

Stand: 23. August 2021

Hauptversammlung

Am 15. Juni 2021 hat Compleo erfolgreich ihre ordentliche Hauptversammlung 2021 abgehalten. Infolge der allgemeinen Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie wurde die erste Hauptversammlung nach dem erfolgreichen Börsengang im Oktober 2020 virtuell durchgeführt. An den Abstimmungen über die Tagesordnungspunkte nahmen rund 64 % des Kapitals teil.

Ausführlich berichtete der Vorstand über die sehr positiven Entwicklungen im Geschäftsjahr 2020, für das Vorstand und Aufsichtsrat mit jeweils deutlicher Mehrheit entlastet wurden. Getrieben durch den enormen Nachfrageanstieg erhöhte sich der Umsatz von Compleo 2020 um rund 118 % auf rund 33 Mio. Euro. Gleichzeitig gelang es dem Unternehmen auch die Profitabilität im Vergleich zum Vorjahr zu verbessern. Darüber hinaus billigte die Hauptversammlung unter anderem das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands; ebenso wurde das Vergütungssystem für die Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionärinnen und Aktionären bestätigt. Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 wurde die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, gewählt.

Die detaillierten Abstimmungsergebnisse zur ordentlichen Hauptversammlung 2021 stehen auf der Unternehmenswebsite der Compleo im Bereich Investor Relations / Hauptversammlung zum Download zur Verfügung.

verkürzter zwischenlagebericht

Bericht zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Nachhaltiges Umsatzwachstum durch AC- wie durch DC-Verkäufe

In den ersten sechs Monaten stieg der Konzernumsatz von 14,3 Mio. Euro um 7,1 Mio. Euro auf insgesamt 21,4 Mio. Euro (+49,9 % gegenüber Vorjahr). Mit dem Erwerb der wallbe GmbH (seit dem 13. September „Compleo Connect GmbH“) ist die strategische Ausrichtung konsequent umgesetzt worden. Auf einer pro-forma Basis (d. h. unter der Annahme der Vollkonsolidierung seit 1. Januar 2020) liegen die Umsätze um +59,2 % über den H1-Umsätzen 2020. Hierbei hat Compleo Connect durch sein Produktportfolio und die herausragende Positionierung vor allem von dem boomenden Markt für Wallboxen im wohnwirtschaftlichen Bereich profitiert. Dadurch hat Compleo Connect im abgelaufenen Halbjahr ein Wachstum in Höhe von 191 % im Jahresvergleich erwirtschaftet.

Der Umsatzanteil von Compleo Connect am Konzernumsatz der Compleo-Gruppe im ersten Halbjahr 2021 betrug 22,9 %, nachdem Compleo Connect zum 1. Mai 2021 vollkonsolidiert wurde. Der Absatz an AC-Ladestationen stieg im ersten Halbjahr deutlich, von 5,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum auf 9,1 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2021. Das entspricht einem Anteil am Konzernumsatz von 42,7 % (Vorjahr: H1 2020: 38,3 %). Diese Entwicklung ist auch durch die Konsolidierung der Compleo Connect getrieben.

Die Nachfrage nach Schnellladestationen war im ersten Halbjahr 2021 wie erwartet ebenfalls ungebrochen positiv. In diesem Zeitraum wurden mehr als 200 DC-Ladesäulen an einen führenden Automobilhersteller ausgeliefert. Der DC-Umsatz stieg im Vergleichszeitraum um 0,8 Mio. Euro auf 5,9 Mio. Euro (+16,3 % im Jahresvergleich).

Der Umsatz im Projektierungs- und Installationsgeschäft stieg im ersten Halbjahr 2021 um 0,9 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro an. Dies ist vor allem auf termingerechte Projektumsetzungen für einen namhaften deutschen Automobilhersteller zurückzuführen. Der Vertrag wurde um weitere zwei Jahre bis Mitte 2023 verlängert.

Der Umsatz der After-Sales-Dienstleistungen war im Berichtszeitraum stabil bei 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: H1 2020: 1,0 Mio. Euro).

Andere Umsätze stiegen von 0,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 2,3 Mio. Euro in den ersten beiden Quartalen 2021 (+291,8 %).

Insgesamt kam es vor allem im abgelaufenen sowie teilweise auch im ersten Quartal 2021 zu Verspätungen bei Bestellungen aufgrund von noch nicht genehmigten Förderanträgen bei subventionierten Projekten. Hier erfolgt die konkrete Beauftragung regelmäßig erst nach Antragsgenehmigung. Hinzu kommt die verspätete Einführung der Compleo Wallbox Solo im Sommer, bedingt durch fortgeführte Qualitätsverbesserungen vor Markteintritt. Diese führte im zweiten Quartal zu einem leicht schwächeren organischen Wachstum als Anfang 2021 angenommen.

Erfolge der Internationalisierung spürbar

Investitionen in den europäischen Vertrieb und für den Aufbau einer europäischen Serviceplattform zeigten einen positiven Effekt auf die Umsatzentwicklung im Ausland. In den ausländischen Märkten erzielte die Compleo Gruppe im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro). Damit erhöhte sich der Umsatzanteil des Auslandsgeschäftes um 5,5 %-Punkte auf 7,2 % am Gesamtumsatz im ersten Halbjahr 2021.

Der Konzernumsatz im Inland stieg damit um 5,9 Mio. Euro auf 19,9 Mio. Euro (+41,7 %) gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Bruttomarge

Im ersten Halbjahr 2021 betrug die Bruttomarge 19,7 % und verringerte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 7,1 %-Punkte (Vorjahr: 26,8 %). Die Margenentwicklung ist vor allem auf zwei wesentliche Einflussfaktoren zurückzuführen.

Zum einen wirken sich Kostenüberschreitungen von technisch fertiggestellten und weiterhin nach IFRS 15 ohne Marge abgerechneten Projektierungs- und Installationsaufträge mit einem großen führenden Automobilhersteller negativ auf die Marge aus.

Hier haben wir die Verhandlungen mit den beteiligten Parteien begonnen und erwarten eine Verbesserung der Vertragsbedingungen. Im zweiten Quartal 2021 wäre die Bruttomarge ohne diesen konkreten Vertrag ca. 1 Mio. Euro höher ausgefallen was einen positiven Effekt in Höhe von ca. 740 bps auf die Bruttogewinnmarge im zweiten Quartal bzw. 470 bps in H1 2021 gehabt hätte.

Zum Anderen ist der erhebliche Aufbau an Personal und an Produktionskapazitäten für das erwartete Wachstum der nächsten Jahre noch nicht durch ein entsprechend hohes Umsatzlevel absorbiert, so dass die Fixkostendegression erst sukzessive realisiert wird.

Trotz der sich im zweiten Quartal 2021 in der Elektroindustrie weiter verstärkenden Verknappung des Angebots von elektronischen Komponenten wie Halbleitern und Mikrochips und der damit einhergehenden gestiegenen Rohstoff- und Materialpreise führte dies zu keiner wesentlichen Erhöhung der geplanten Materialkostenquote. Allerdings führte diese makro-ökonomische Entwicklung zu Verzögerungen bei der Produktion und Lieferfähigkeit, welches wiederum zu Verspätungen bei der Umsatzrealisierung im Quartal führte.

Unter der Voraussetzung einer verbesserten makro-ökonomischen Lage, sieht der Vorstand für die Gruppe insgesamt eine Verbesserung der Bruttomarge bis zum Jahresende im Vergleich zum ersten Halbjahr.

Adjusted EBITDA

Das Adjusted EBITDA verschlechterte sich um 3,6 Mio. Euro auf -4,0 Mio. Euro (Vorjahr: -0,4 Mio. Euro).

Diese Entwicklung ist neben den bereits beschriebenen Einflussfaktoren auf der Bruttomarge im Wesentlichen auf umfangreiche Investitionen in den weiteren Ausbau von Produktions- und F&E-Kapazitäten, in die Industrialisierung des Fertigungsprozesses sowie in notwendige Standorterweiterungen zurückzuführen, um damit zugleich weiteres organisches Wachstum sicherzustellen.

Insgesamt führte der konsequente Aufbau der Kapazitäten, insbesondere im Personalbereich, zu einer temporären Kostenbelastung über alle Funktionsbereiche hinweg.

Die Bereinigungen im Adjusted EBITDA betragen im Berichtszeitraum insgesamt 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) und enthalten im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Compleo Connect Akquisition und mit der begonnenen Einführung eines neuen ERP-Systems sowie Ausgaben für den neuen Standort.

Weiterhin hohe Eigenkapitalquote bei 71,9 %

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Bilanzstichtag 30.06.2021 auf 107,3 Mio. Euro (31.12.2020: 54,1 Mio. Euro). Das Eigenkapital erhöhte sich um 34,0 Mio. Euro auf 77,2 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote verringerte sich um 7,9 %-Punkte auf 71,9 %.

Weiterer Ausbau der Technologieführerschaft durch F&E-Investitionen

Zum weiteren Ausbau der Technologieführerschaft setzte die Gruppe auch im ersten Halbjahr einen starken Fokus auf Investitionen in Produktentwicklungen und neue Technologien. Die Investitionen in die Erweiterung des Produktportfolios und Entwicklungsteams betragen zum Ende des Berichtszeitraums insgesamt 2,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro). Davon entfallen 1,9 Mio. Euro auf die Personalkosten des Inhouse-Entwicklungsteams (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro).

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2021 erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter von 170 zum 30. Juni 2020 um 192 Mitarbeiter auf insgesamt 362 Mitarbeiter. Davon entfallen 79 Mitarbeiter auf die Compleo Connect GmbH.

Die Compleo Gruppe setzte ihre Wachstums- und Expansionsstrategie in den ersten sechs Monaten konsequent fort. In den folgenden Quartalen beabsichtigt die Gruppe weiterhin hoch qualifizierte Fach- und Führungskräfte einzustellen, um zukünftiges Wachstum sicherzustellen.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Am 16. Juli 2021 gab Compleo bekannt, dass das Unternehmen mit der E.ON SE eine Absichtserklärung (Term Sheet) über den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der innogy eMobility Solutions GmbH geschlossen hat.

Der Gegenstand der Vereinbarung umfasst die europäischen Aktivitäten des Technologieanbieters innogy eMobility Solutions GmbH, die einen Umsatz im ersten Halbjahr 2021 in Höhe von rund 20 Millionen Euro erwirtschaftet hat.

Von der Vereinbarung ausgeschlossen sind sowohl das bei der E.ON SE verbleibende Ladebetreiber- und Ladelösungsgeschäft als auch die US-Aktivitäten der innogy eMobility Solutions GmbH. Im Rahmen der vereinbarten Exklusivität prüft Compleo zurzeit, ob eine solche Investition für die Aktionäre der Compleo vorteilhaft ist.

Beide Parteien streben einen etwaigen Vertragsabschluss (Signing) auf Basis einer ausführlichen Due Diligence während des dritten Quartals 2021 und einen Vollzug (Closing) der Transaktion während des vierten Quartals 2021 an.

Ein etwaiger Vertragsabschluss steht unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung auf Käufer- und Verkäuferseite sowie der etwaigen Freigabe der Kartell- und Aufsichtsbehörden.

Nach der Übernahme der wallbe GmbH hat die hundertprozentige Tochtergesellschaft ihren Namen geändert und firmiert nun als Compleo Connect GmbH.

Chancen- und Risikobericht

Unverändert hohes Potenzial im Markt für Ladeinfrastruktur

Der Bedarf an Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist ungebrochen. Entsprechend stark wird der Ausbau der Ladeinfrastruktur in der EU gefördert. Bis 2030 werden EU-weit bis zu 3 Millionen öffentliche Ladepunkte benötigt. Dafür sollen EU-weit Fördergelder in Höhe von 20 Milliarden Euro ausgereicht werden. Hinzu kommen Investitionen und Förderungen im halb-öffentlichen wie privaten Bereich.

Der Vorstand sieht daher unverändert ausgezeichnete Wachstumschancen in Europa und erwartet, dass die Investitionen in Forschung und Entwicklung auch weiterhin durch eine hohe Nachfrage honoriert werden.

Compleo hat seinen Markteintritt in Europa Anfang 2021 mit strategischen Kooperationen in Österreich, Polen und in der Schweiz und der Gründung einer Tochtergesellschaft in Österreich erfolgreich fortgesetzt. Die Gewinnung neuer Kunden und weiterer Marktanteile im europäischen Ausland wird auch im zweiten Halbjahr 2021 von zentraler Bedeutung sein.

Ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Compleo Gruppe verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2020.

In den ersten sechs Monaten haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Chancen und Risiken mit Ausnahme der Verfügbarkeit von Halbleitern, Elektrokabeln, sowie diversen Rohstoffen keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Prognose zur künftigen Geschäftsentwicklung

Die Compleo Gruppe hat im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres nur geringe Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Produktnachfrage in Europa verspürt. Wir verweisen dazu auf den Prognosebericht im Lagebericht zum 31. Dezember 2020.

Obwohl das gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Marktumfeld noch immer durch Ungewissheiten in der Pandemie beeinflusst ist, wird dennoch für den weiteren Geschäftsverlauf der Gruppe eine insgesamt positive Gesamtentwicklung gesehen.

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2021 für die Compleo Gruppe einen Konzernumsatz von 68 bis 78 Mio. Euro. Darüber hinaus wird für das Geschäftsjahr 2021 ein Break-even für das bereinigte Konzern-EBITDA erwartet.

Der Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung beruhen.

Diese Annahmen und Prognosen wurden unter der Prämisse getroffen, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr 2021 nicht signifikant verschlechtern und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weiterhin rückläufig entwickelt.

abschlussstabellen

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2021 und 30. Juni 2020

Gesamtergebnisrechnung für die sechs Monate bis Juni 2021

in TEUR	Anhang	H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse	4.1	21.419	14.290
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistung	4.2	(17.199)	(10.463)
Bruttoergebnis vom Umsatz		4.220	3.827
Sonstige Einnahmen		259	117
Vertriebskosten	4.3	(3.113)	(1.454)
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.4	(2.547)	(1.279)
Allgemeine Verwaltungskosten	4.5	(5.128)	(2.263)
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)		(6.309)	(1.052)
Finanzerträge		19	2
Finanzaufwendungen		(144)	(85)
Ergebnis vor Steuern (EBT)		(6.434)	(1.135)
Ertragssteuern		1.903	276
Ergebnis der Periode		(4.531)	(859)
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden kann:			
Ausländische Geschäftsbetriebe - Währungsumrechnungsdifferenzen		(1)	
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern		(1)	-
Gesamtergebnis der Periode		(4.531)	(859)
Ergebnis je Aktie (in EUR)			
Unverwässert	4.8	-1,25	-0,34
Verwässert		-1,25	-0,34

Berechnung adjustiertes EBITDA

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	(6.309)	(1.052)
Abschreibungen	(1.190)	(347)
EBITDA	(5.119)	(705)
EBITDA Marge	(23,9 %)	(4,9 %)
Einmalbelastungen	(1.122)	(292)
Adjustiertes EBITDA	(3.997)	(413)
Adjustierte EBITDA Marge	(18,7 %)	(2,9 %)

Konzernbilanz zum 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020

Vermögenswerte

in TEUR	Anhang	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	5.1	14.859	255
Geschäfts- oder Firmenwert	5.1	29.816	-
Sachanlagen	5.2	2.847	1.415
Nutzungsrechte	5.3	3.321	1.458
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		24	23
Sonstige langfristige Vermögenswerte		251	264
Latente Steueransprüche		6.090	3.882
Summe langfristige Vermögenswerte		57.208	7.297
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	-	14.067	4.593
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	10.498	2.822
Vertragsvermögenswerte	-	2.277	1.884
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	1.547	1.285
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-	4.781	494
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	17.401	35.736
Summe kurzfristige Vermögenswerte		50.571	46.814
Summe Vermögenswerte		107.779	54.111

Eigenkapital und Schulden

in TEUR	Anhang	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5.4	3.896	3.423
Kapitalrücklage	5.4	85.179	46.121
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	5.4	(1)	-
Bilanzgewinn		(10.893)	(6.361)
Nicht beherrschende Anteile		(5)	-
Summe Eigenkapital		78.176	43.183
Langfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige Rückstellungen	-	1.523	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	3.250	3.790
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	-	2.195	1.045
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	12	18
Latente Steuerschulden	-	1.343	-
Summe langfristige Verbindlichkeiten		8.323	4.853
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige Rückstellungen	-	1.457	231
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	827	259
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	-	1.275	447
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	11.419	3.277
Vertragsverbindlichkeiten	-	189	171
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	385	255
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	5.728	1.435
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		21.280	6.075
Summe Eigenkapital und Schulden		107.779	54.111

Verkürzte Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2021 und 30. Juni 2020

Kapitalflussrechnung für das H1 2021 und H1 2020

in TEUR	Anhang	H1 2021	H1 2020
Ergebnis der Periode		(4.531)	(859)
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte	5.1	471	23
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	5.2/5.3	719	324
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen langfristigen Rückstellungen		(138)	-
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen		(23)	(47)
Sonstige zahlungsunwirksame Posten		(727)	-
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte		(4.380)	(2.159)
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(3.996)	(1.378)
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte		(2.334)	17
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.329	1.408
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten		2.080	607
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)		125	83
Zunahme / Abnahme der Steuererstattungsansprüche (-/+) und -schulden (+/-) sowie latenter Steueransprüche (-/+) und -schulden (+/-)		(2.207)	(361)
Ertragsteuerzahlungen (-/+)		-	-
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		(11.612)	(2.342)
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	5.1	(1.485)	(44)
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	5.2	(985)	(307)
Auszahlungen (-) für den Erwerb von Tochterunternehmen, abzgl. erworbene Zahlungsmittel	3	(22.813)	-
Auszahlungen (-) für den Erwerb von Gesellschafterdarlehen	3	(8.539)	-
Erhaltene Zinsen (+)		19	2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-	(33.803)	(349)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	-	28.296	-
Transaktionskosten in Bezug auf die Ausgabe von Anteilen	-	(622)	(174)
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-	(58)	(173)
Tilgung (-) von Leasingverbindlichkeiten		(392)	(181)
Gezahlte Zinsen (-)		(144)	(85)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		27.080	(613)
Nettozunahme/ -abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(18.335)	(3.304)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		35.736	3.509
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni		17.401	205

verkürzter anhang

Der Zwischenabschluss ist ungeprüft, wurde aber einer prüferischen Durchsicht unterworfen.

Der Bericht über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zeigt die wesentlichen Veränderungen der Bilanz, Gesamtergebnisrechnung und Kapitalflussrechnung.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss per 30. Juni 2021 ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt, wie sie in den Auslegungen des International Financial Reporting Committee (IFRC), des Standing Interpretations Committee (SIC) und in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss basiert auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS), die auch im Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2020 angewandt wurden.

anhang zum konzernzwischenbericht

1. Allgemeine Angaben

1.1. Angaben zum Unternehmen

Die Compleo Charging Solutions AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „Unternehmen“) hat ihren Sitz in der Oberste-Wilms-Straße 15A, 44309 Dortmund, Deutschland, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter der Nummer HRB 32143 eingetragen. Bis zum 03.09.2020 war der Hauptsitz der Gesellschaft An der Werthmarheide 7, 44536 Lünen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Produkten im Bereich Elektro-Mobilität im weiteren Sinne sowie die Erbringung von Dienstleistungen, die damit im Zusammenhang stehen.

Die Compleo Charging Solutions AG als Mutterunternehmen bildet gemeinsam mit ihren direkten sowie indirekten Tochtergesellschaften die Compleo Gruppe (nachfolgend auch „Compleo“ oder „Gruppe“)

2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

2.1. Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Grundsätze und Methoden ist im Anhang des Jahresabschlusses 2020 veröffentlicht. Standards und Interpretationen, die am oder nach dem 1. Januar 2021 in Kraft treten, führten zu keinen weiteren Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze. Alle IAS und IFRS sowie die vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), ehemals Standing Interpretations Committee (SIC), herausgegebenen Interpretationen, die zum 30. Juni 2021 in Kraft getreten sind, wurden übernommen. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden die Zahlen grundsätzlich in Tausend Euro angegeben. Die dargestellten Tabellen und Informationen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle Erläuterungen, wie sie üblicherweise in einem Jahresfinanzbericht enthalten sind. Dementsprechend ist dieser Bericht in Verbindung mit dem Jahresfinanzbericht für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr zu lesen.

Durch den Erwerb der wallbe GmbH und ihrer Tochterunternehmen (siehe Abschnitt 3) erstellt die Gesellschaft erstmalig einen Konzernabschluss. Die angewandten Konsolidierungsmethoden sind in Abschnitt 2.4 dargestellt.

Die Geschäftstätigkeit von Compleo unterliegt im Allgemeinen keinen saisonalen Einflüssen.

2.2. Erstmals anzuwendende Standards

Standard / Interpretation	Herausgabe durch das IASB	Erstmalsige Anwendung	Übernahme durch die EU	Name
IFRS 4	25. Juni 2020	1. Januar 2021	15. Dezember 2020	Änderungen an IFRS 4: Versicherungsverträge – Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung von IFRS 9
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4, IFRS 16	27. August 2020	1. Januar 2021	13. Januar 2021	Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16: Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2

2.3. Veröffentlichte, aber noch nicht anzuwendende Standards und Interpretationen

Standard / Interpretation	Herausgabe durch das IASB	Erstmalsige Anwendung	Übernahme durch die EU	Name
IFRS 17	18. Mai 2017 25. Juni 2020	1. Januar 2023	ausstehend	IFRS 17 Versicherungsverträge; inklusive Änderungen an IFRS 17
IAS 1	23. Januar 2020 15. Juli 2020	1. Januar 2023	ausstehend	Änderungen an IAS 1: Darstellung des Abschlusses: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig und Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig - Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens
IAS 1	12. Februar 2021	1. Januar 2023	ausstehend	Änderungen an IAS 1: Darstellung des Abschlusses und IFRS Leitliniendokument 2: Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Standard / Interpretation	Herausgabe durch das IASB	Übernahme durch die EU		
IAS 8	12. Februar 2021	1. Januar 2023	ausstehend	Änderungen an IAS 8: Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen
IFRS 16	31. März 2021	1. April 2021	ausstehend	Änderungen an IFRS 16: Leasingverhältnisse: Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021
IAS 12	7. Mai 2021	1. Januar 2023	ausstehend	Änderungen an IAS 12: Ertragsteuern: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen ()

Keine Standards und Interpretationen, die durch das IASB veröffentlicht wurden, wurden bereits vor dem verpflichtenden Erstanwendungszeitpunkt freiwillig vorzeitig angewendet. Die Gruppe erwartet auf Basis der bisher vorgenommenen Analysen keine wesentlichen Auswirkungen durch die künftig anzuwendenden Standards und Aktualisierungen.

2.4. Grundsätze der Konsolidierung

Konsolidierungskreis

Tochterunternehmen sind Gesellschaften, die direkt oder indirekt von der Compleo Charging Solutions AG beherrscht werden. Beherrschung (Control) besteht dann und nur dann, wenn Compleo mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- und Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass die Konzernunternehmen aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen ziehen. In den Konzernabschluss von Compleo werden nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen Compleo direkt oder indirekt die Beherrschung ausübt und die nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Anzahl	30.06.2021	31.12.2020
Compleo Charging Solutions AG und vollkonsolidierte Tochterunternehmen		
Inland	3	-
Ausland	1	-
Total	4	-

Konsolidierungsmethoden

Tochterunternehmen werden ab dem Zeitpunkt des Kontrollübergangs vollkonsolidiert und ab dem Zeitpunkt des Kontrollverlusts entkonsolidiert.

Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte sowie der übernommenen Schulden und Eventualschulden zum Erwerbszeitpunkt. Soweit die Anschaffungskosten der Beteiligung das anteilig erworbene neu bewertete Eigenkapital übersteigen, entsteht ein Geschäfts- oder Firmenwert. Konzerninterne Transaktionen werden eliminiert. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet. Zwischenergebnisse werden eliminiert und konzerninterne Erträge mit den korrespondierenden Aufwendungen verrechnet. Bei der Veräußerung eines Tochterunternehmens werden die bis dahin einbezogenen Vermögenswerte und Schulden sowie ein dem Tochterunternehmen zuzuordnender Geschäfts- oder Firmenwert mit dem Veräußerungserlös verrechnet.

Währungsumrechnung

Die Abschlüsse von Tochterunternehmen außerhalb des Euroraums werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Für die Tochterunternehmen richtet sich die funktionale Währung nach dem primären Umfeld, in dem diese ihre Geschäftstätigkeit jeweils ausüben. In der Compleo-Gruppe entspricht die funktionale Währung aller Gesellschaften der jeweiligen Landeswährung. Die Berichtswährung des Konzernabschlusses ist der Euro (EUR). Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit den relevanten Fremdwährungskursen zum Transaktionszeitpunkt umgerechnet. In Folgeperioden werden die monetären Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs bewertet und die Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet wurden, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Darüber hinaus sind nichtmonetäre Posten, welche zu ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, zu dem Kurs umzurechnen, der am Tag der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts gültig war. Die Abschlüsse der ausländischen Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden nach der modifizierten Stichtagskurs-

methode in die Konzernwährung Euro umgerechnet. Dabei werden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird mit historischen Kursen, Vermögens- und Schuldpositionen zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Sämtliche aus der Umrechnung der Fremdwährungsabschlüsse resultierende Differenzen werden erfolgsneutral in den sonstigen Rücklagen im Eigenkapital ausgewiesen. Erst im Fall des Verkaufs des entsprechenden Tochterunternehmens werden solche Umrechnungsdifferenzen ergebniswirksam erfasst.

3. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Erwerb von wallbe

Mit Wirkung zum 01. Mai 2021 hat Compleo 100 % der Anteile an der wallbe GmbH, Schlangen, sowie deren Tochterunternehmen erworben (nachfolgend „wallbe“).

Bei der wallbe GmbH handelt es sich um einen internationalen Technologieanbieter für innovative E- Mobility Ladelösungen mit Sitz in Schlangen, Deutschland. Zu wallbe gehören zwei vollkonsolidierte Tochtergesellschaften. In der Gesellschaft sind alle Kernfunktionen der Gruppe gebündelt.

Der Erwerb hat den Zugang und den Marktanteil von Compleo im Bereich der Ladeinfrastruktur erheblich erhöht. Durch den Zusammenschluss der sich in Produkten und Services ergänzenden Unternehmen soll ein großer Anbieter für Ladelösungen in Europa entstehen.

Im Jahr 2020 hat wallbe einen Umsatz von TEUR 11.494 erwirtschaftet. Dabei wurde ein Jahresfehlbetrag von TEUR 1.901 ausgewiesen.

Einzelheiten zur Kaufpreiszahlung, zum erworbenen Reinvermögen und zum Geschäfts- oder Firmenwert stellen sich wie folgt dar:

Übertragene Gegenleistung:

In TEUR	30.04.2021
Übertragene Gegenleistung	
Barvergütung	22.954
Aktien	11.857
Gesamte übertragene Gegenleistung	34.811

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation setzt sich die übertragene Gegenleistung wie folgt zusammen:

Die Anteile der ursprünglichen Eigentümer wurden mit Barmitteln und Aktien übernommen. Der Kaufpreis umfasst Barmittel in Höhe von TEUR 22.954 und Aktien im Wert von TEUR 11.857. Der zugrundeliegende Aktienkurs beträgt EUR 91,21 pro Aktie und die Anzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 130.000. Die Aktien wurden in Form einer Kapitalerhöhung bei Compleo ausgegeben

Identifizierbare erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden:

In TEUR	30.04.2021
Software	9.695
Kundenbeziehungen	661
Auftragsbestand	2.733
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	501
Sachanlagevermögen	1.152
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1
Latente Steueransprüche	16
Vorräte	5.094
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.680
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	22
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.846
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	141
Finanzverbindlichkeiten	(15)
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	(8.539)
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	(314)
Unvorteilhafte Verträge	(2.491)
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	(419)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(4.813)
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(103)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(2.323)
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	(178)
Latente Steuerschulden	(1.358)
Erworbenes identifizierbares Reinvermögen	4.989
Übertragene Gegenleistung	34.811
Nicht beherrschende Anteile	(6)
Beizulegender Zeitwert des identifizierbaren Nettovermögens	(4.989)
Geschäfts- oder Firmenwert	29.816

Nachstehend sind die vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst:

Der Goodwill für diese Transaktion ist vorrangig auf die Wachstumschancen im Bereich der Elektromobilität zurückzuführen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 8.539 wurden im Rahmen der Transaktion von Compleo zum Buchwert durch Zahlung an die Verkäufer abgelöst.

Die Bruttobeträge der vertraglichen Forderungen entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Forderungen. Der beizulegende Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt beträgt dabei TEUR 4.030 und wird gesamtheitlich als einbringbar angesehen. Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 394 wurden aufwandswirksam in den Allgemeinen Verwaltungskosten erfasst.

Seit der Erstkonsolidierung hat wallbe Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 4.896 und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von TEUR (2) zur Gewinn- und Verlustrechnung beigetragen. Wäre wallbe bereits seit dem 1. Januar 2021 konsolidiert worden, hätte der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 30.421 und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von TEUR (5.418) erwirtschaftet. Die Angaben zum Ergebnis nach Steuern sind aufgrund der vorläufigen Kaufpreisallokation als vorläufig zu betrachten.

Die dargestellten Werte der Kaufpreisallokation sind vorläufig. Sofern innerhalb eines Jahres seit Erwerbszeitpunkt neue Informationen über Tatsachen und Umstände bekannt werden, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden und die zu Berichtigungen der vorstehenden Beträge oder zu zusätzlichen Rückstellungen geführt hätten, wird die Bilanzierung des Unternehmenserwerbs entsprechend angepasst.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

In TEUR	H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse	21.419	14.290

Die Umsatzerlöse lassen sich wie folgt aufgliedern:

In TEUR	H1 2021	H1 2020
Geografische Märkte		
Inland	19.873	14.053
EU	1.442	237
Drittländer	104	-
	21.419	14.290

In TEUR	H1 2021	H1 2020
Wesentliche Produkte und Dienstleistungen:		
AC	9.140	5.474
DC	5.885	5.058
Projektierung & Installation (P&I)	3.043	2.184
Service	1.024	980
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	2.327	594
	21.419	14.290
Zeitpunkt der Übertragung der Produkte / Dienstleistungen		
Übertragung zu einem bestimmten Zeitpunkt	16.704	10.346
Übertragung über einen bestimmten Zeitraum	4.715	3.944
	21.419	14.290

In der obigen Tabelle bezieht sich AC auf Ladegeräte mit AC-Technologie (Gleichstrom), während sich DC auf Ladegeräte mit DC-Technologie (Wechselstrom) bezieht.

Die Gruppe bietet sowohl AC- als auch DC-Ladestationen an, die für öffentliche, halböffentliche, Flotten- und Mitarbeiter-Ladestationen oder das Aufladen von Firmenwagen im privaten Bereich bestimmt sind. Darüber hinaus bietet das Unternehmen schlüsselfertige Projekte und After-Sales-Services an.

Bei den über einen Zeitraum übertragenen Produkten und Dienstleistungen handelt es sich hauptsächlich um schlüsselfertige Projekte in Verbindung mit AC- oder DC-Ladegeräten sowie um Garantieverlängerungen und Service und Wartung. Die zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragenen Produkte umfassen hauptsächlich den Verkauf von Ladeinfrastruktur ohne ergänzende Dienstleistungen. Dazu gehören sowohl AC- als auch DC-Ladegeräte.

Im ersten Halbjahr 2021 beziehen sich TEUR 740 der gesamten AC-Umsätze auf zeitraumbezogen erfasste Umsätze (H1 2020: TEUR 1.568), während TEUR 116 der DC-Umsätze zeitraumbezogen erfasst wurden (H1 2020: TEUR 105). Bei den zeitpunktbezogenen Umsatzerlösen handelt es sich bei den AC-Umsätzen um TEUR 8.400 (H1 2020: TEUR 3.906), während von den gesamten DC-Umsätzen TEUR 5.769 zeitpunktbezogen erfasst wurden (H1 2020: TEUR 4.953). Die Umsatzerlöse aus Projektierung & Installation sowie Service und sonstige Produkte und Dienstleistungen setzen sich aus zeitraumbezogenen Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 3.859 (H1 2020: TEUR 2.270) und zeitpunktbezogenen Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 2.351 (H1 2020: TEUR 1.488) zusammen.

Das Geschäftsmodell der Gruppe besteht darin, Ladestationen für Elektrofahrzeuge sowie Ladelösungen und Dienstleistungen zu entwickeln, herzustellen und zu verkaufen. Es wird erwartet, dass ein Anstieg des Verkaufs von Elektrofahrzeugen zu einer höheren Nachfrage nach Ladestationen für Elektrofahrzeuge führen wird. Der Anstieg im Jahr 2021 ist hauptsächlich auf den zunehmenden Einfluss der sich entwickelnden Megatrends im Bereich Elektrofahrzeuge auf die Umsatzerlöse des Unternehmens zurückzuführen.

Der Anstieg bei den sonstigen Produkten und Dienstleistungen wurde maßgeblich durch den stärkeren Fokus des Unternehmens auf Ladelösungen und Dienstleistungen getrieben.

4.2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen belaufen sich im ersten Halbjahr 2021 auf TEUR 17.199 (H1 2020: TEUR 10.463) und enthalten im Wesentlichen sämtliche im Zusammenhang mit in der Periode verkauften Produkten angefallenen Aufwendungen.

4.3. Vertriebskosten

Die Vertriebskosten belaufen sich im ersten Halbjahr 2021 auf TEUR 3.113 (H1 2020: TEUR 1.454) und beinhalten die angefallenen Vertriebs- und – gemeinkosten und setzen sich aus Personal-, Material- und übrigen Aufwendungen sowie Abschreibungen zusammen.

4.4. Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen im ersten Halbjahr 2021 TEUR 2.547 (H1 2020: TEUR 1.279) und beinhalten Forschungs- sowie nicht aktivierbare Entwicklungskosten, welche im Wesentlichen Personalkosten beinhalten. Im ersten Halbjahr 2021 wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 921 aktiviert (H1 2020: TEUR 0).

4.5. Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 5.128 im ersten Halbjahr 2021 (H1 2020: TEUR 2.263) beinhalten Aufwendungen, die nicht der Produktion, dem Vertrieb und der Forschung und Entwicklung zuzuordnen sind. Hierin sind im Wesentlichen Personalkosten, Abschreibungen sowie übrige Verwaltungskosten enthalten.

4.6. Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird auf der Grundlage der Schätzung der Geschäftsleitung des für das gesamte Geschäftsjahr erwarteten gewichteten durchschnittlichen effektiven jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst. Der geschätzte durchschnittliche jährliche Steuersatz, der für das Jahr bis zum 30. Juni 2021 verwendet wird, beträgt 32,81 % (H1 2020: 32,98 %).

Der Gewerbesteuersatz beträgt 485 % auf die Bemessungsgrundlage von 3,5 %. Daraus ergibt sich für die Compleo Charging Solutions AG ein Gewerbesteuersatz von 17,15 % und ein Gesamtertragsteuersatz von 32,81 % (2020: 32,98 %) inklusive Körperschaftsteuer von 15 % und Solidaritätszuschlag von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer.

4.7. Abschreibung

Angaben zur Abschreibung von Anlagevermögen können den Erläuterungen 5.1 Immaterielle Vermögensgegenstände, 5.2 Sachanlagen und 5.3 Nutzungsrechte entnommen werden.

In der nach dem Umsatzkostenverfahren erstellten Gewinn- und Verlustrechnung sind die anteiligen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Nutzungsrechte in den Umsatzkosten, Vertriebskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten und allgemeinen Verwaltungskosten enthalten.

4.8. Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des Ergebnisses je Aktie, das den Anteilseignern des Unternehmens zuzurechnen ist. Für alle dargestellten Perioden wurden keine Verwässerungseffekte identifiziert. Am 15. April 2021 wurden 342.580 neue Aktien ausgegeben sowie am 21. April weitere 130.000 Aktien. Diese wurden in der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Aktien zum 30. Juni 2021 berücksichtigt.

Am 09. Januar 2020 wurden 4.688 neue Anteile eingetragen. Diese wurden auf der Gesellschafterversammlung am 17. Dezember 2019 beschlossen und in der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Aktien zum 30. Juni 2020 berücksichtigt. Am 01. September 2020 erhöht sich die Anzahl der Anteile um 2.493.792 auf 2.523.480 durch eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln. Diese Kapitalerhöhung wurde in Übereinstimmung mit IAS 33.64 rückwirkend für alle dargestellten Perioden berücksichtigt.

	H1 2021	H1 2020
Den Anteilseignern des Unternehmens zurechenbares Jahresergebnis	(4.532)	(859)
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	3.618.582	2.523.273
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Unverwässert	-1,25	-0,34
Verwässert	-1,25	-0,34

5. Angaben zur Bilanz

5.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

In TEUR	Geschäfts- oder Firmenwert	Kunden- beziehung	Auftrags- bestand	Selbst- erstellte immaterielle Vermögens- werte	Software, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte	Summe
Anschaffungskosten						
Stand zum 1. Januar 2021	-	-	-	-	427	427
Zugänge durch Unternehmens- zusammenschlüsse	29.816	661	2.733	-	10.196	43.406
Zugänge	-	-	-	921	564	1.485
Stand zum 30. Juni 2021	29.816	661	2.733	921	11.187	45.318
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand zum 1. Januar 2021	-	-	-	-	172	172
Zugänge Abschreibungen	-	16	152	-	303	471
Stand zum 30. Juni 2021	-	16	152	-	475	643
Buchwerte						
Stand zum 31. Dezember 2020	29.816	-	-	-	10.712	255
Stand zum 30. Juni 2021	29.666	645	2.581	921	10.712	44.675

In TEUR	Software, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte	Summe
Anschaffungskosten		
Stand zum 1. Januar 2020	195	195
Zugänge	232	232
Stand zum 31. Dezember 2020	427	427
Abschreibungen und Wertminderungen		
Stand zum 1. Januar 2020	97	97
Zugänge Abschreibungen	75	75
Stand zum 31. Dezember 2020	172	172
Buchwerte		
Stand zum 31. Dezember 2020	98	98
Stand zum 30. Juni 2021	255	255

5.2. Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich folgendermaßen dar:

In TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsaus- stattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten					
Stand zum 1. Januar 2021	17	109	1.516	284	1.926
Zugänge durch Unternehmenserwerbe	9	-	340	310	659
Zugänge	54	345	204	382	985
Stand zum 30. Juni 2021	80	454	2.060	976	3.570
Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand zum 1. Januar 2021	2	-	502	-	-
Zugänge	7	7	192	-	511
Zugänge	9	13	694	-	212
Stand zum 30. Juni 2021	2	20	502	-	723
Buchwerte					
Stand zum 31. Dezember 2020	15	102	1.014	284	1.415
Stand zum 30. Juni 2021	71	434	1.366	976	2.847

In TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsaus- stattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten					
Stand zum 1. Januar 2020	17	11	1.116	85	1.229
Zugänge	-	98	369	283	750
Abgänge	-	-	(53)	-	(53)
Umbuchungen	-	-	84	(84)	-
Stand zum 31. Dezember 2020	17	109	1.516	284	1.926
Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand zum 1. Januar 2020	1	4	244	-	249
Zugänge	1	3	278	-	282
Abgänge	-	-	(20)	-	(20)
Stand zum 31. Dezember 2020	2	7	502	-	511
Buchwerte					
Stand zum 31. Dezember 2019	16	7	872	85	980
Stand zum 31. Dezember 2020	15	102	1.014	284	1.415

5.3. Nutzungsrechte

Die Entwicklung der Nutzungsrechte aus Leasingverträgen ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

In TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	PKW	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
Anschaffungskosten					
Stand zum 1. Januar 2021	973	776	422	47	2.218
Zugänge durch Unternehmenserwerbe	280	212	-	-	492
Zugänge	1.201	677	-	-	1.878
Abgänge	-	(64)	-	-	(64)
Stand zum 30. Juni 2021	2.454	1.601	422	47	4.524
Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand zum 1. Januar 2021	286	278	171	25	760
Zugänge	247	214	39	7	507
Abgänge	-	(64)	-	-	(64)
Stand zum 30. Juni 2021	533	428	210	32	1.203
Buchwerte					
Stand zum 31. Dezember 2020	687	498	251	22	1.458
Stand zum 30. Juni 2021	1.921	1.713	212	15	3.321

In TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	PKW	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
Anschaffungskosten					
Stand zum 1. Januar 2020	973	383	385	66	1.807
Zugänge	-	490	37	-	527
Abgänge	-	(97)	-	(19)	(116)
Stand zum 31. Dezember 2020	973	776	422	47	2.218
Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand zum 1. Januar 2020	148	206	92	26	472
Zugänge	138	169	79	18	404
Abgänge	-	(97)	-	(19)	(116)
Stand zum 31. Dezember 2020	286	278	171	25	760
Buchwerte					
Stand zum 31. Dezember 2019	825	177	293	40	1.335
Stand zum 31. Dezember 2020	687	498	251	22	1.458

5.4. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital:

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30.06.2021 TEUR 3.896 (31.12.2020: TEUR 3.423) und ist eingeteilt in 3.895.828 Stammaktien ohne Nennbetrag.

Am 15. April 2021 hat die Gesellschaft im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens 342.348 Aktien zu einem Platzierungspreis von EUR 86,65 je Aktie platziert.

Weiterhin wurden am 21. April 2021 weitere 130.000 Aktien ausgegeben als Kaufpreisbestandteil für den Erwerb von wallbe (siehe Abschnitt 3).

In der Gesellschafterversammlung vom 25. August 2020 wurde die Erhöhung des Stammkapitals aus Gesellschaftsmitteln (Kapitalrücklage) um TEUR 2.494 auf TEUR 2.523 sowie der Formwechsel der Compleo Charging Solutions GmbH in eine Aktiengesellschaft beschlossen. Die Eintragungen in das Handelsregister erfolgten am 01. September 2020 und 03. September 2020.

Der rechnerische Nennwert der Aktien beträgt jeweils 1 EUR. Das Kapital war zum Bilanzstichtag voll eingezahlt.

Kapitalrücklage:

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30.06.2021 TEUR 85.179 (31.12.2020: TEUR 46.121).

Am 15. April 2021 hat die Gesellschaft im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens 342.348 Aktien zu einem Platzierungspreis von EUR 86,65 je Aktie platziert mit einem Agio von TEUR 27.953. Hierdurch hat sich die Kapitalrücklage um TEUR 27.953 erhöht. Durch die Ausgabe von weiteren 130.000 Aktien am 21. April 2021 hat sich die Kapitalrücklage um weitere TEUR 11.727 erhöht.

Im Zusammenhang mit dieser Kapitalerhöhung sind der Gesellschaft Kosten für die Ausgabe neuer Aktien entstanden. Diese Kosten beinhalten unter anderem rechtliche Beratungskosten und Bankgebühren. Diese Kosten wurden nach Abzug von Steuern vom Eigenkapital (Kapitalrücklage) abgezogen. Es wurde ein Betrag von TEUR 926 mit einem gegenläufigen Steuereffekt von TEUR 304 von der Kapitalrücklage in Abzug gebracht.

Auf Basis des Gesellschafterbeschlusses vom 25. August 2020, wurde die Kapitalrücklage aus Gesellschaftsmitteln gegen das gezeichnete Kapital um TEUR 2.493 verringert.

Im ersten Halbjahr 2020 sind der Gesellschaft Kosten für die Ausgabe neuer Aktien entstanden. Diese Kosten beinhalten unter anderem rechtliche Beratungskosten, Bankgebühren sowie Kosten für die Prospekterstellung. Diese Kosten wurden nach Abzug von Steuern vom Eigenkapital (Kapitalrücklage) abgezogen. Hierfür wurde das Verhältnis der neu ausgegebenen Aktien im Verhältnis zur Gesamtzahl der Aktien zugrunde gelegt. Basierend auf diesem Verhältnis wurde von der Kapitalrücklage ein Betrag von TEUR 174 zum 30. Juni 2020 abgezogen.

Sonstige Rücklagen:

Die sonstigen Rücklagen betragen zum 30.06.2021 TEUR (1) (31.12.2020: TEUR 0) und beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe.

Nicht beherrschende Anteile:

Nicht beherrschende Anteile betragen zum 30.06.2021 TEUR (5) (31.12.2020: TEUR 0) und beinhalten den Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital und Gesamtergebnis der schwedischen Tochtergesellschaft.

Anteile fremder Gesellschaften an Personengesellschaften werden gemäß IFRS als finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen und sind nicht Teil des Eigenkapitals der Gruppe.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

6. Sonstige Angaben

6.1. Finanzinstrumente

Alle Vermögenswerte und Schulden, für die der beizulegende Zeitwert bestimmt oder angegeben wird, werden in die nachfolgend beschriebene Hierarchie gemäß IFRS 13 eingeordnet, basierend auf dem Inputfaktor der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist:

Stufe 1: In aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierte (nicht bereinigte) Preise.

Stufe 2: Bewertungsverfahren, bei denen die Inputfaktoren auf dem Markt direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertungsverfahren, bei denen der Inputfaktor auf dem Markt nicht beobachtbar ist.

Bei Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie wird davon ausgegangen, dass diese am Ende der Periode vorgenommen werden. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 gab es keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in Übereinstimmung mit den Kategorien des IFRS 9 klassifiziert und bilanziert. Beim erstmaligen Ansatz werden alle Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert einschließlich etwaiger Transaktionskosten bzw. deren Transaktionspreis bewertet. Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen bei den Bewertungstechniken.

Gemäß IFRS 9 werden in den folgenden Tabellen die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten sowie die entsprechenden Stufen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie nach IFRS 13 dargestellt.

Aufgrund der kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten wird davon ausgegangen, dass die jeweiligen beizulegenden Zeitwerte dieser Finanzinstrumente ihren Buchwerten entsprechen.

Wertansatz nach IFRS 9

In TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert zum 30.06.2021	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert zum 30.06.2021	Stufe innerhalb der Fair-Value-Hierarchie
Vermögenswerte					
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	17.401	17.401	17.401	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	10.498	10.498	10.498	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	1.547	1.547	1.547	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	24	24	24	
Eigenkapital und Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	11.419	11.419	11.419	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten					
Bankverbindlichkeiten	FLAC	827	827	743	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a	1.275	-	n/a	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	385	385	385	2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten					
Bankverbindlichkeiten	FLAC	3.250	3.250	3.551	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a	2.195	-	n/a	
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	12	12	12	2
Davon aggregiert nach IFRS 9 Kategorien					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FAAC		29.470		
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC		15.893		

Wertansatz nach IFRS 9

In TEUR	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Buch-wert zum 31.12.2020	Fortge-führte An-schaffungs-kosten	Beizulegen-der Zeitwert zum 31.12.2020	Stufe inner-halb der Fair-Value-Hierarchie
Vermögenswerte					
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	35.736	35.736	35.736	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	2.822	2.822	2.822	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	1.285	1.285	1.285	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	23	23	23	
Eigenkapital und Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	3.277	3.277	3.277	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten					
Bankverbindlichkeiten	FLAC	259	259	341	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a	447	-	n/a	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	255	255	255	2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten					
Bankverbindlichkeiten	FLAC	3.790	3.790	3.972	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a	1.045	-	n/a	
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	18	18	18	2
Davon aggregiert nach IFRS 9 Kategorien					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten An-schaffungskosten	FAAC		39.866		
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten An-schaffungskosten	FLAC		7.599		

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung im Zusammenhang mit dem Factoring von Forderungen sowie debitorische Kreditoren und Forderungen aus Fördermitteln. Aufgrund der Kurzfristigkeit dieser Position wird der Buchwert als Näherung des beizulegenden Zeitwerts verwendet.

In den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen kreditorische Debitoren enthalten. Aufgrund der Kurzfristigkeit dieser Position wird der Buchwert als Näherung des beizulegenden Zeitwerts verwendet.

6.2. Angaben über Beziehungen zu nahstehenden Unternehmen und Personen

Nahstehende Unternehmen und Personen

Als nahstehende Unternehmen und Personen werden einerseits Unternehmen und Personen betrachtet, die über die Möglichkeit verfügen, die Compleo Charging Solutions AG zu beherrschen und einen maßgeblichen Einfluss auf deren Finanz- und Geschäftspolitik

auszuüben. Andererseits gelten Unternehmen und Personen, auf welche die Compleo Charging Solutions AG einen maßgeblichen Einfluss ausübt, ebenfalls als nahstehende Unternehmen und Personen. Bei der Bestimmung des maßgeblichen Einflusses, welchen nahstehende Unternehmen und Personen auf die Finanz- und Geschäftspolitik haben, wurden die bestehenden Beherrschungsverhältnisse berücksichtigt.

Rechtsgeschäfte mit nahstehenden Unternehmen und Personen

Nahstehende Personen

In Bezug auf den Vorstand, den Aufsichtsrat sowie den früheren Geschäftsführern der Gesellschaft wurden alle Mitglieder als nahstehende Personen für die Geschäftsjahre 2021 und 2020 identifiziert. Eine detaillierte Auflistung der jeweiligen Mitglieder und deren Amtszeiten ist in Abschnitt 6.3 enthalten.

Im ersten Halbjahr 2021 sind Aufwendungen für die Erstattung von Barauslagen an Vorstandsmitglieder in Höhe von TEUR 16 (H1 2020: TEUR 11) angefallen.

Nahestehende Unternehmen:

Seit dem 31. Dezember 2020 wird Compleo nicht mehr in den Konzernabschluss der Obotritia Capital KGaA einbezogen, da sich der Anteilsbesitz im Zuge des Börsengangs am 21. Oktober 2020 von Compleo verringert hat.

Zum 30. Juni 2021 bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber einem Unternehmen mit dem ein Gesellschaftsverhältnis besteht und dessen Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 30 (31.12.2020: TEUR 28).

Die Verbindlichkeiten der Compleo Charging Solutions AG gegenüber einem Gesellschafter sowie dessen Tochtergesellschaften bestehen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 255 (31.12.2020: TEUR 69).

Im Jahr 2020 wurden der Compleo Charging Solutions AG von einem Gesellschafter und dessen Tochtergesellschaften Aufwendungen in Höhe von TEUR 284 (H1 2020: TEUR 1.546) in Rechnung gestellt. Bei diesen Beträgen handelt es sich im Wesentlichen um Wareneinkäufe, die Inanspruchnahme von Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen, die an Compleo weiterbelastet wurden.

Die Compleo Charging Solutions AG erzielte im ersten Halbjahr 2021 TEUR 3 Umsatzerlöse und sonstige Erträge mit dem Gesellschafter und seinen Tochtergesellschaften (H1 2020: TEUR 16).

Von einem Gesellschafter wurden zum 30.06.2021 zwei Bürgschaften für Mietverträge in Höhe von insgesamt TEUR 358 (31.12.2020: TEUR 358) gewährt.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 eine gesamtschuldnerische Mithaftungserklärung zugunsten eines Gesellschafters und einer seiner Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 141 abgegeben. Hierfür wurde zum 30.06.2021 und zum 31.12.2020 keine Verbindlichkeit erfasst, da die Inanspruchnahme als unwahrscheinlich angesehen wird.

Weitere Aufwendungen entstanden im ersten Halbjahr 2020 bei einem Unternehmen, das einem Mitglied der Geschäftsführung in Schlüsselpositionen nahesteht, in Höhe von TEUR 4.

Aufgrund des Börsengangs von Compleo im Oktober 2020 wurden bestimmte Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang an die Altgesellschafter der Gesellschaft weiterbelastet. Insgesamt wurde im Jahr 2020 ein Betrag in Höhe von TEUR 910 aufwandsmindernd erfasst. Zum 31. Dezember 2020 wurde eine Forderung in Höhe von TEUR 514 gegenüber der ehemaligen Muttergesellschaft von Compleo hieraus ausgewiesen. Gegen die ehemalige Muttergesellschaft wurde eine weitere Forderung in Höhe von TEUR 42 bilanziert. Die Forderungen wurden zwischenzeitlich beglichen.

Die insgesamt mit nahestehenden Personen und Unternehmen im ersten Halbjahr 2021 stattgefundenen Transaktionen werden in den folgenden Tabellen zusammenfassend dargestellt:

30.06.2021:

In TEUR	Forderungen	Verbindlichkeiten
Management in Schlüsselpositionen	-	2
Ehemaliges Mutterunternehmen	-	-
Andere nahestehende Personen und Unternehmen	30	255
Summe	30	257

H1 2021:

In TEUR	Erträge	Aufwendungen
Management in Schlüsselpositionen	-	16
Ehemaliges Mutterunternehmen	-	-
Andere nahestehende Personen und Unternehmen	3	284
Summe	3	300

31.12.2020:

In TEUR	Forderungen	Verbindlichkeiten
Management in Schlüsselpositionen	-	-
Ehemaliges Mutterunternehmen	556	-
Andere nahestehende Personen und Unternehmen	30	69
Summe	586	69

H1 2020:

In TEUR	Erträge	Aufwendungen
Management in Schlüsselpositionen	-	13
Ehemaliges Mutterunternehmen	2	1.257
Andere nahestehende Personen und Unternehmen	14	289
Summe	16	1.559

Grundsätzlich werden alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und natürlichen Personen zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und alle ausstehenden Salden mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Preisen verrechnet.

6.3. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand:

- Georg Griesemann, Kaufmann, Co-CEO (CFO bis 31.12.2020)
- Checrallah Kachouh, Ingenieur Co-CEO, CTO
- Jens Stolze, Jurist, COO
- Peter Gabriel, Kaufmann, CFO (seit 01/2021)

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 25. August 2020 den Aufsichtsratsvorsitzenden und den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt sowie die Mitglieder des ersten Vorstands der Gesellschaft bestellt. Der Aufsichtsrat setzt sich auf folgenden Mitgliedern zusammen:

- Dag Hagby (Vorsitzender), Geschäftsführer und Gesellschafter der EBG group

- Dr. Bert Böttcher (stellv. Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, seit 2018 Mitglied des Aufsichtsrates der KPMG AG
- Ralf Schöpker, seit August 2017 Geschäftsführer der Helima GmbH

6.4. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Die Compleo Charging Solutions AG hat im Juli 2021 mit der E.ON SE eine Absichtserklärung (Term Sheet) über den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der innogy eMobility Solutions GmbH geschlossen. Der Gegenstand der Vereinbarung umfasst die europäischen Aktivitäten des Technologieanbieters innogy eMobility Solutions GmbH, die einen Umsatz im ersten Halbjahr 2021 in Höhe von rund EUR 20 Millionen erwirtschaftet hat. Von der Vereinbarung ausgeschlossen sind sowohl das bei der E.ON SE verbleibende Ladebetreiber- und Ladelösungsgeschäft und die US-Aktivitäten der innogy eMobility Solutions GmbH.

Mit Eintragung am 02. Juli 2021 hat Compleo eine Tochtergesellschaft in Österreich gegründet.

Darüber hinaus sind dem Unternehmen keine unternehmensspezifischen Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Berichtszeitraum bekannt, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Buchwertes einzelner Vermögenswerte oder Schulden zum 30. Juni 2021 geführt hätten.

versicherung der gesetzlichen vertreter

“Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss der Compleo Charging Solutions AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Ferner versichern wir, dass im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft in der Weise dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Dortmund, im September 2021

Compleo Charging Solutions AG

Vorstand



Checrallah Kachouh
Co-CEO/CTO



Georg Griesemann
Co-CEO



Jens Stolze
COO



Peter Gabriel
CFO

impresum

Herausgeber

Compleo Charging Solutions AG
Oberste-Wilms-Straße 15a
44309 Dortmund
Deutschland

Telefon: +49 231 534 923 70

E-Mail: info@compleo-cs.de
www.compleo-cs.com

Investor Relations

Compleo Charging Solutions AG

Sebastian Grabert
Telefon: + 49 231 534 923 874

E-Mail: ir@compleo-cs.de

Corporate Communications

Compleo Charging Solutions AG

Ralf Maushake
Telefon: +49 231 534 923 865

E-Mail: presse@compleo-cs.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Telefon: +49 611 20 58 55 – 0
Telefax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Bildnachweis Coverfoto:

Compleo